

SRK-Präsidentin besucht die Rotkreuz-Ferien

Barbara Schmid-Federer wurde im Juni einstimmig zur neuen Präsidentin des SRK gewählt. Ein erster Einsatz in ihrer neuen Funktion führt die ehemalige Nationalrätin nach Schaffhausen. Dort besucht sie die rund 50 Kinder, die sich in den Rotkreuz-Ferien erholen. Die Kinder sind zwischen 9 und 13 Jahre alt und leben in der Schweiz. Viele stammen aus Krisen- und Kriegsgebieten, unter anderem der Ukraine. Einige von ihnen oder ihre Angehörigen sind traumatisiert. Eine Ärztin und eine Psychologin ergänzen das Betreuungsteam – ebenfalls als Freiwillige. Die Rotkreuz-Ferien entlasten die Eltern und die Kinder erleben eine schöne Seite der Schweiz mit Gleichaltrigen. Auf Barbara Schmid-Federer machen die Kinder beim Spielen einen unbeschwertem Eindruck: «Die Rotkreuz-Ferien bieten den Kindern ein vielfältiges Programm und eine Pause vom Alltag. Bei Aktivitäten wie dem Erste-Hilfe-Kurs machen die Kinder begeistert mit. Es ist wunderschön zu sehen, wie gut ihnen diese Ablenkung tut.»



Neues Lehrmittel für Pflegehelfende SRK



Das Lehrmittel für angehende Pflegehelfende SRK wurde überarbeitet und mit digitalen Inhalten ergänzt. Die leichtverständliche Sprache, der hohe Bildanteil und Lernvideos erleichtern es Menschen mit Sprach- oder Lernschwierigkeiten, die Inhalte zu verstehen. Der Lehrgang Pflegehelfende SRK ermöglicht ohne Vorkenntnisse den beruflichen Einstieg in die Pflege. Er richtet sich auch an Personen, die sich auf die Pflege von Angehörigen vorbereiten möchten. Mit dem schweizweit anerkannten Zertifikat entlasten Pflegehelfende SRK das diplomierte Pflegefachpersonal.



[redcross-edu.ch/
pflegehelfende](https://redcross-edu.ch/pflegehelfende)

Haiti – ein Jahr nach dem Erbeben

Anfang dieses Jahres startete das SRK in Haiti ein neues Wasser- und Hygieneprogramm, das entscheidend ist, um den Mangel an sanitären Einrichtungen zu beheben. Ein Jahr nach dem schweren Erdbeben vom 14. August 2021 ist der Bedarf an Unterstützung immer noch enorm. Die politische und sicherheitspolitische Lage ist angespannt. Die Karibikinsel ist weiterhin Naturgewalten wie Erdbeben und Hurrikanen ausgeliefert. Beim Erdbeben starben mehr als 2000 Menschen. Fast 130 000 Häuser wurden zerstört oder schwer beschädigt. Dank seiner ständigen Delegation vor Ort konnte das SRK damals sehr schnell reagieren. Es stellte umfangreiche Mittel für die Nothilfe bereit und entsandte zusätzliche Fachleute. Zudem erhielten stark betroffene Familien Bargeld als Überbrückungshilfe.

